

Trompete: H. Haas, G. Burkhardt.  
 Posaune: G. Stolz, G. Zeitz, D. Korth.  
 Tuba: G. Terpisch. †  
 Pauke: J. Kaiser.  
 Große Trommel: G. Merz. †  
 Kleine Trommel: Ph. Kiffel. †  
 Triangel: H. Michel. †  
 Orchesterdiener: Ph. Kiffel.

#### Ballet.

Balletmeisterin: Frä. A. Balbo; Solotänzerin: Frä. B. Heller;  
 Tänzerin: Frä. A. Burow, Frä. C. Ebert, Frä. A. Harrich,  
 Frä. L. Heill I., Frä. S. Heill II., Frä. M. Kaiser, Frä. A.  
 Köppe, Frä. H. Schäfer.

#### Decorations- und Maschinenpersonal.

Decorationsmaler und Theatermeister: W. F. Koloff;  
 Theaterarbeiter: A. Wörner, H. Heiland, J. Ruppert,  
 C. Göbel, H. Stein. Theaterschreiner: Anton Wolff; Arbeiter  
 auf dem Malersaal: Ph. Hahn.

#### Requisiten-Personal.

Requisiteurin: Frau Ballalat; Requisitengehülfe: C.  
 Schäfer.

#### Beleuchtungs-Personal.

Beleuchtungs-Inspector: W. F. Koloff, Aufseher: J.  
 Maurer und drei Illuminateure.

#### Garderobe-Personal.

Garderobier: B. Scholz. Garderobeschneider: H. Karb  
 sen., C. Karb, A. Weber, H. Karb jun.; Ankleider: F. Meyer;  
 Theaterfriseur: W. Köhrig mit drei Gehülfen.

Garderobiere: Frau S. Bäck; Ankleiderinnen: Frä. D.  
 Knieste, Frä. C. Lenz, Frä. B. Ebert, Frau Ahmus und Frä.  
 C. Harrich.

### XIV. Tarif für das Droschkenfuhrwerk der Stadt Wiesbaden.

	Ein- spanner.	Zwei- spanner.
	M. Pf.	M. Pf.
<b>1. Tourfahrten.</b>		
Fahrten innerhalb der Stadt u. Land- häuser, einschließlich Dietenmühle und Bücher's Felsenkeller, bei 1—2 Personen	— 60	— 90
bei 3—4 Personen . . . . .	— 80	1 10
(bei Fahrten aus den Eisenbahn- höfen 20 Pfg. mehr siehe Nr. IV.)		
Bei diesen Fahrten ist für das gewöhn- liche kleine Reisegepäck, bestehend in Hutschachtel, Reisesack und Handkoffer nichts zu entrichten, für jedes größere Stück Gepäck, als Koffer etc wird bezahlt	— 20	— 20

	Ein- spänner.		Zwei- spänner.	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Fahrten außerhalb des Stadtberings.				
1. Beau Site . . . . .	1	—	1	40
2. Adolfshöhe . . . . .	1	20	1	60
3. Alter Friedhof . . . . .	1	—	1	40
4. Neuer Friedhof an der Schießhalle .	2	—	2	50
5. Neue Schießhalle . . . . .	2	—	2	50
6. Kapelle . . . . .	1	70	2	—
7. Neroberg . . . . .	2	40	3	—
8. Leichtweißhöhle . . . . .	2	40	3	—
9. Sonnenberg . . . . .	1	70	2	—
10. Bierstadt oder Bierstadter Warte.	2	40	3	—
11. Fasanerie oder Clarenthal . . . . .	2	40	3	—
12. Viebrich oder Dogheim . . . . .	2	40	3	40
13. Künstliche Fischzucht-Anstalt . . . .	3	—	4	50
14. Schierstein . . . . .	3	50	4	50
Bei den Fahrten 4—14 $\frac{1}{2}$ Stunde gratis Warten, für die Rückfahrt wird die Hälfte bezahlt, jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde kostet . . . . .				
	—	30	—	50
15. Chauffeehaus . . . . .	6	—	9	—
16. Niederwalluf . . . . .	6	—	9	—
17. Platte . . . . .	6	90	9	—
18. Nürnberger Hof . . . . .	6	90	9	—
19. Ektville . . . . .	7	70	10	20
Bei diesen Fahrten ist ein $\frac{1}{2}$ stündiger Aufenthalt und die Retourfahrt einbegriffen. Jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde des Wartens kostet . . . . .				
	—	30	—	50
20. Castel . . . . .	8	—	10	—
21. Mainz in die Anlagen . . . . .	10	—	13	—
22. Kiedrich . . . . .	11	—	13	70
23. Rauenthal . . . . .	12	—	13	70
24. Erbach . . . . .	10	—	12	—
25. Schlangenbad über Schierstein . . .	12	—	14	—
(über Viebrich für Einspänner 50 Pfg., für Zweispänner 80 Pfg. mehr).				
26. Schlangenbad über Rauenthal und Schierstein . . . . .	12	80	15	—
(über Viebrich für Einsp. 50 Pfg., für Zweisp. 80 Pfg. mehr).				
27. Schlangenbad über Rauenthal und Schierstein incl. Fahrt auf die Aussicht bei Rauenthal . . . . .	13	—	16	—
(über Viebrich für Einsp. 50 Pfg., für Zweisp. 80 Pfg. mehr).				

	Ein- spanner. M. Pf.	Zwei- spanner. M. Pf.
--	----------------------------	-----------------------------

In den Fahrten 20—27 ist die Zurückfahrt einbegriffen; Zeitdauer für einen halben Tag.

28. Castel Hinfahrt . . . . .	4 20	6 —
29. Mainz bis in die Anlagen Hinfahrt.	6 80	9 —
30. Schlangenbad, Hinfahrt . . . . .	9 —	12 —
31. Schwalbach, Hinfahrt . . . . .	10 20	13 70
32. Schwalbach u. zurück } für den	15 —	18 50
33. Schwalbach u. zurück } ganzen		
über Schlangenbad } Tag	16 —	20 —

#### Rundfahrten außerhalb der Stadt.

34. Kapelle und Neroberg, durchs Nerothal zurück . . . . .	4 —	5 10
35. Kapelle über Neroberg und Leichtweißhöhle zurück . . . . .	4 50	6 —
36. Neroberg über Leichtweißhöhle und zurück . . . . .	4 —	5 10
37. Leichtweißhöhle über die Trauereiche und zurück . . . . .	4 50	6 —
38. Leichtweißhöhle über die Herrneichen und Platterstraße zurück . . . . .	5 —	6 —
39. Nerothal durch den Wolkenbruch über Balkmühle und zurück . . . . .	3 —	4 20
40. Sonnenberg über Rambach und Bierstadt zurück . . . . .	5 —	6 —
41. Bierstadt, Igstadt zurück über Erbenheim . . . . .	6 90	9 —
42. Erbenheim über den Heßler und zurück durch's Mühlthal . . . . .	5 —	6 —
43. Erbenheim über Castel und Diebrich zurück . . . . .	6 90	9 —
44. Diebrich über Schierstein zurück . . . . .	5 10	6 —
45. Fasanerie über Adamsthäl und zurück . . . . .	5 10	6 —
46. Holzhauerhäuschen, künstliche Fischzucht-Anstalt und zurück . . . . .	4 50	6 70
47. Alte Schwalbacher Chaussee über Fasanerie und neue Schwalbacher Chaussee zurück . . . . .	4 50	6 —

Bei den Fahrten von 34 bis 47 ist  $\frac{1}{2}$  Stunde Aufenthalt einbegriffen.

Jede weitere  $\frac{1}{4}$  Stunde Warten kostet — 30 — 50

48. Chausseehaus über die Fasanerie zurück . . . . .	6 90	10 20
49. Rothekreuz und Kumpelsteller zurück . . . . .	9 —	12 —
50. Nürnberger Hof und zurück über Frauenstein und Schierstein . . . . .	9 —	10 70

	Ein- spänner.		Zwei- spänner.	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(über Biebrich für Einsp. 50 Pfg., für Zweisp. 80 Pfg. mehr.)				
51. Platte über Neroberg zurück	7	70	10	20
54. Platte über die Leichtweißhöhle zurück.	7	70	10	20
53. Platte über Sonnenberg zurück . . .	7	70	10	20
54. Platte über Kapelle zurück . . .	7	70	10	20
55. " " das Holzhauerhäuschen zurück . . . . .	9	—	12	—
56. Kapelle, Neroberg, Leichtweißhöhle von da zur Platte und zurück . . .	9	40	12	—
Bei den Fahrten 48—56 ist ein 1½ stündiger Aufenthalt einbegriffen. Jede weitere ¼ Stunde Warten kostet . .	—	30	—	50

## II. Zeitfahrten.

- |   |   |    |   |   |
|---|---|----|---|---|
| a) Für eine Fahrt innerhalb des<br>Stadtberings ohne Unterschied der<br>Personenzahl per Stunde . . .                     | 2 | —  | 3 | — |
| b) Für eine Fahrt außerhalb des<br>Stadtberings und Umgegend ohne<br>Unterschied der Personenzahl per<br>Stunde . . . . . | 2 | 80 | 4 | — |

Unter den Zeitfahrten innerhalb des Stadtberings sind Spazierfahrten in den Alleen und auf den Landhausstraßen der Stadt nicht einbegriffen, für diese gilt der Satz II. b.

**III.** Für Fahrten während der Nachtzeit ist der doppelte Fahrpreis zu entrichten.

Als Nachtstunden werden betrachtet:

- in der Zeit vom 1. April bis 1. October: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens.
- in der Zeit vom 1. October bis 1. April: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.

Das Abholen aus einer Gesellschaft hat ohne Rücksicht, ob dasselbe bei Tag oder zur Nachtzeit geschieht, für die erste ¼ Stunde ohne jedes Entgelt zu geschehen, für jede weitere ¼ Stunde werden vergütet, für die Einsp. 50 Pfg., für die Zweispänner 75 Pfg.

**IV.** Für die Fahrten aus den Eisenbahnhöfen wird zu den ad I und II genannten Sätzen ein Zuschlag von 20 Pf. gezahlt, die Sätze ad III finden hierauf, sowie auf Fahrten nach den Eisenbahnhöfen, keine Anwendung.

**V.** Der zum Abholen aus dem Theater bestellte Droschkenfutscher kann den ad III genannten doppelten Fahrpreis nie verlangen, dagegen muß ihm für das Warten dem Einspänner 40 Pfg. und dem Zweispänner 50 Pfg. besonders ausgezahlt werden.